Fédération Internationale pour la Recherche Théâtrale FIRT

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Theaterjahrbuch**

Band (Jahr): **40 (1977)**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fédération Internationale pour la Recherche Théâtrale FIRT

1955 fand in London der I. Internationale Kongress für Theaterforschung statt, an dem die Gründung einer internationalen Vereinigung für Theaterforschung angeregt wurde. 1957 wurde anlässlich des II. Internationalen Kongresses für Theaterforschung in Venedig die Fédération Internationale pour la Recherche Théâtrale aus der Taufe gehoben. Zu den Gründungsmitgliedern gehörte unter zwanzig anderen Körperschaften die Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur. Offizieller Sitz ist Bern.

Die FIRT setzt sich zusammen aus ordentlichen und ausserordentlichen Mitgliedern, welche ihre ganze Tätigkeit oder einen Teil der Theaterforschung widmen, sowie aus Einzelmitgliedern. Ziele der FIRT sind: Anbahnung von internationalen Beziehungen von Körperschaften und Personen, die sich der Theaterforschung widmen; Hilfe bei Gründung von theaterforschenden Gesellschaften; Organisation von internationalen Konferenzen und Symposien; Anknüpfung von Verbindungen mit anderen Zweigen der historischen und kunstwissenschaftlichen Forschung; Information der Behörden über die Wichtigkeit, theaterwissenschaftliche Kurse, Institute und Lehrstühle zu schaffen; Unterstützung der Mitglieder bei Gesuchen für Stipendien von Stiftungen und anderen Organen, welche die Forschung fördern; Erleichterung bei der Verbreitung von theaterwissenschaftlichen Arbeiten; Förderung jedes Projektes in aller Welt, das die Theaterforschung begünstigt.

Von 1959 bis 1974 gab die FIRT in London eine zweisprachige internationale Zeitschrift «Theatre Research/Recherches Théâtrales» heraus. An ihre Stelle trat seither die von der Oxford University Press in Zusammenarbeit mit Delegierten der FIRT herausgegebene Zeitschrift in englischer Sprache mit französischen Resumés «Theatre Research International».

1961 gründete die FIRT in Venedig das «Istituto Internazionale per la Ricerca Teatrale», das 1974 selbständig wurde, aber durch das leitende Gremium in engster Verbindung mit der FIRT bleibt. Das in der Casa Goldoni untergebrachte Institut dient der internationalen Information und besitzt zu diesem Zwecke eine

Bibliothek, die ständig erweitert wird. Es veranstaltet jedes Jahr Internationale Sommerkurse für Theatergeschichte. Es wird weitgehend von der Fondazione Goffredo Bellonci, dem ersten, verstorbenen Präsidenten des Institutes, und dem italienischen Staat finanziert, der auch neben der FIRT Stipendien an Studenten der Theaterwissenschaft ausrichtet. Präsident ist zurzeit Prof. Dr. James Arnott, Universität Glasgow, Dept. Drama (Grossbritannien).

FIRT

C'est à Venise, en 1957, que fut créée la Fédération Internationale pour la Recherche Théâtrale. Au nombre des vingt membres fondateurs figurait la «Société Suisse du Théâtre». Le siège de l'association est à Berne.

La FIRT est constituée de membres ordinaires et extraordinaires vouant tout ou partie de leur temps à la recherche théâtrale, ainsi que de membres individuels. La FIRT a pour but d'établir des contacts au niveau international entre des institutions ou des personnes s'adonnant à la recherche théâtrale; de soutenir toutes les initiatives entreprises pour créer des associations aux buts semblables; d'organiser des conférences et des rencontres internationales; d'établir des contacts avec d'autres secteurs de la recherche historique; d'informer les autorités sur l'importante nécessité qu'il y a d'instaurer des cours sur l'histoire de l'art, de créer des instituts et des chairs à l'Université dans cette discipline; de soutenir les membres auprès des fondations et autres organismes intéressés à la recherche théâtrale, en vue d'obtenir des bourses; de faciliter la diffusion de travaux traitant de la recherche théâtrale; d'encourager dans le monde entier tous les efforts contribuant au développement de la recherche théâtrale.

De 1959 à 1974, la FIRT de Londres a édité la revue internationale «Theatre Research/Recherches Théâtrales». Depuis, c'est la revue «Theatre Research International», éditée par l'Oxford University Press et rédigée en collaboration avec des délégués de la FIRT, qui a pris la relève. Cette revue est rédigée en langue anglaise, mais contient une partie résumée en langue française.

En 1961, la FIRT a fondé à Venise l'«Istituto Internazionale per

la Ricerca Teatrale». En 1974, cet institut a acquis son indépendance, mais sa direction reste en constant contact avec la FIRT. Il dispose dans la Casa Goldoni d'une importante bibliothèque, constamment complétée et servant à l'information internationale. Chaque été, des cours sur l'histoire de l'art y ont lieu. Les ressources financières de l'institut proviennent de la Fondation Goffredo Bellonci, qui fut son premier président, et de l'Etat italien, qui, comme la FIRT, octroie des bourses à des étudiants se consacrant à l'étude de l'histoire de l'art. Nom de l'actuel président:

Prof. James Arnott
University Glasgow, Dept. Drama (Grande-Bretagne)

Société Internationale des Bibliothèques et Musées des Arts du Spectacle, SIBMAS

1954 wurde in Zagreb die Section Internationale des Bibliothèques et Musées des Arts du Spectacle der Association Internationale des Bibliothéquaires der UNO gegründet. 1975 erfolgte die Umwandlung in eine selbständige Société Internationale des Bibliothèques et Musées des Arts du Spectacle (SIBMAS). Die Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur ist Mitglied.

Ziele der SIBMAS sind: Förderung der Theaterforschung durch permanente internationale Beziehungen zwischen Theaterbibliotheken, -museen und anderen Dokumentations- und Informationszentren des Theaters und verwandter Gebiete in der ganzen Welt; Koordinierung der Tätigkeit ihrer Mitglieder; Erleichterung des internationalen Austausches; Organisation von oder Beteiligung an internationalen Konferenzen, Seminaren, Kursen, Ausstellungen und allen andern Tätigkeiten, die zur Erreichung der Ziele der Gesellschaft nützlich sind; Publikation und Verteilung von Büchern, Berichten, Zeitschriften, Bulletins und allen anderen Dokumenten, die dazu dienen, die Mitglieder auf dem laufenden der Dokumentation und der Information zu halten; Teilnahme an Arbeiten anderer internationaler Organisationen, die sich dem Theater widmen.

1960 veröffentlichte die SIBMAS auf Grund eines 1957 in alle Länder der Welt verschickten Fragebogens ein umfassendes internationales Handbuch in französischer und englischer Sprache